

Logau, Friedrich von: 57. (1630)

- 1 Wann der Klöpfel schlägt die Glocke, gibt es einen lauten Hall;
- 2 Wann der Mann das Weib casteyet, gibt es einen weiten Schall.
- 3 Diese Glocke, wann sie klingt, klingt sie meistens zu dem singen;
- 4 Selten aber, wann sie klingt, wil sie zum Gebete klingen.

(Textopus: 57.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/30643>)